

Da die Container ebenerdig aufgestellt sind, können Abfälle problemlos von „oben“ eingeworfen werden. Ebenfalls im Obergeschoss befindet sich eine Annahmestelle für Schadstoffe, Elektrogeräte und Metalle. Die unterschiedlichen Abfälle werden von fachkundigen Mitarbeitern an einer Theke angenommen und entsprechend der jeweiligen Sicherheitsstandards in Spezialbehältnisse, Gitterboxen oder Sammelcontainer verräumt. Die Mitarbeiter der Annahmestelle helfen auch bei Nachfragen mit Informationen zum richtigen Sortierverhalten weiter.

Vom Obergeschoss gelangt man über eine Rampe zur ebenerdigen Ausfahrt. Kurz vor dem Verlassen des Geländes kann eine Wertstoffinsel für Altglas und Alttextilien genutzt werden.

Erdgeschoss in der ersten Ebene

Durch die Konstruktion des Wertstoffhofes aus Fertigmodulen entstehen Räumlichkeiten, die für unterschiedliche Zwecke genutzt werden können:

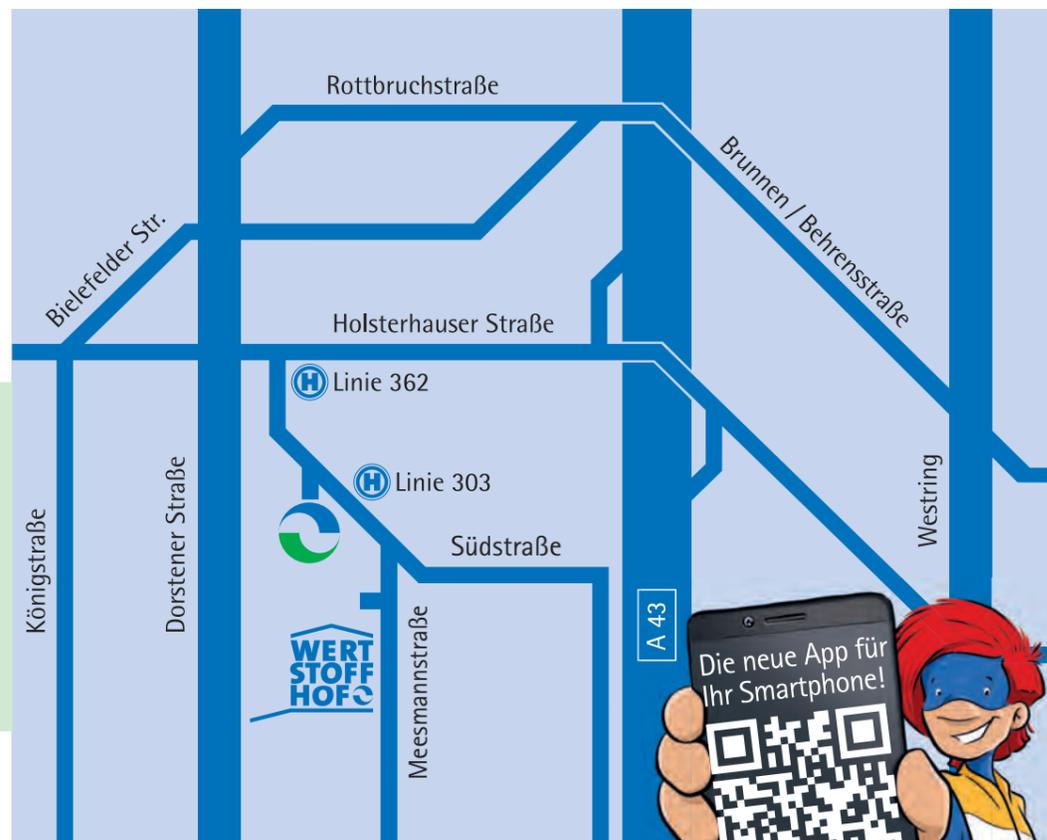
- Mehrere Garagen für Fahrzeuge, Aufbauten und Zubehör für den Winterdienst
- Drei Schadstoffmodule mit Vorraum. Dort werden die Schadstoffe, die an der Theke im Obergeschoss angenommen werden, sicher zwischengelagert.
- Eine Sammel- und Sortierstelle für Metalle
- Eine Reifen- und Tonnenwerkstatt
- Ein Reifenlager



Öffnungszeiten Wertstoffhof:

Montag - Freitag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 14.00 Uhr



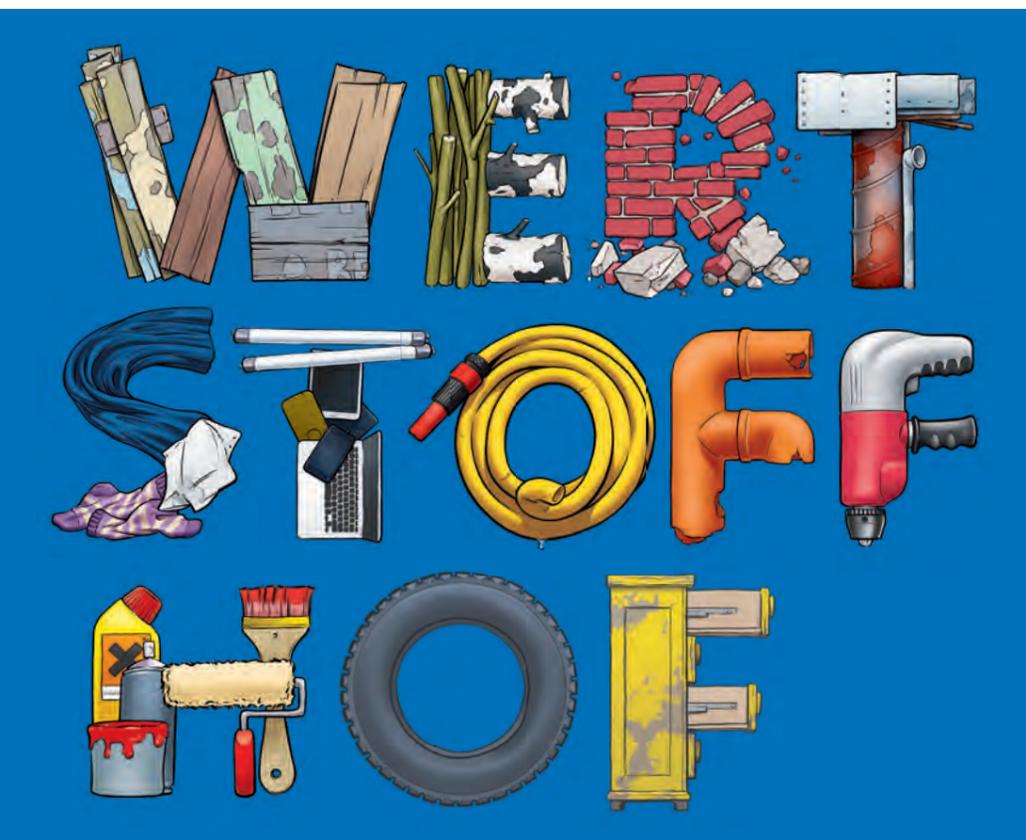
Kontakt: Tel.: 023 23 / 16 - 16 70
E-Mail: info@entsorgung.herne.de
www.entsorgung-herne.de
www.wertstoffhof-herne.de

Anfahrt: Wertstoffhof Herne, Meesmannstraße 2, 44625 Herne

Anschrift: entsorgung herne, Südstraße 10, 44625 Herne



Zukunft nachhaltig gestalten!



Der neue Wertstoffhof Herne

Das Gelände an der Meesmannstraße wird von einer Zaunanlage und Lärmschutzeinrichtungen umschlossen. Die gesamte Anlage ist in drei Bereiche aufgeteilt: Der südliche Bereich umfasst den aus Fertigmodulen in einer zwei-Ebenen-Bauweise konstruierten Wertstoffhof, der komplett überdacht ist. Der zweite Bereich im südöstlichen Teil des Geländes besteht aus einer ebenerdigen Wertstoffannahme für Großmengen, die in Schüttboxen gesammelt werden. Der dritte Bereich im nördlichen Teil des Geländes ist eingezäunt und dient innerbetrieblichen Abläufen.

Obergeschoss als befahrbares Podest in der zweiten Ebene

Über eine Rampe wird die befahrbare Plattform auf dem Obergeschoss des Wertstoffhofes erreicht.



Dort stehen dem Kunden Container für die überwiegende Anzahl gängiger Abfallfraktionen, z. B. Sperrmüll, Holz, Grünabfälle etc. zur Verfügung.

Wertstoffhof Herne, März 2018

Ökologie und Ökonomie im Einklang

Besonderer Wert beim Bau des neuen Hofes wurde auf die Verbesserung der Kundenzufriedenheit gelegt. Die nutzerfreundlichen Einwurfbereiche sparen Zeit und schonen den Rücken. Der Witterungsschutz „unterm Dach“ lässt Wertstoffhofbesuche wetterunabhängiger werden. Mehr Raum im Wartebereich garantiert einen flüssigen Ablauf. Mit Orientierungshilfen wird dem Nutzer eine klare Führung zu den einzelnen Entsorgungsstationen angeboten. Mehr Sicherheit beim Aufenthalt auf dem Gelände garantiert die getrennte Führung von Kunden- und Betriebsverkehr. Schadstoffe werden ganztägig von qualifiziertem Fachpersonal an einer großzügig gestalteten Annahmetheke angenommen.

Im südlichen Flügel des U-förmigen Erdgeschosses befindet sich das Besucherzentrum mit Medienraum und Werkstatt. Die Funktion der Bereiche spiegelt sich in der jeweiligen Ausstattung und Einrichtung wider. Die Bereiche sind dem Gedanken des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit verpflichtet in Einrichtung, Bodenbelag und Beleuchtung. Das Besucherzentrum wird so zur Aktions- und Ideenplattform in den Bereichen Abfallvermeidung, Wiederverwertung und Ressourcenschonung. In Zusammenarbeit mit Initiativen, Vereinen und Verbänden können Bildungs- und Beratungsangebote kontinuierlich ausgebaut werden.

Lernort Medienraum



Im Medienraum finden bis zu fünfzig Besucher Platz. Eine flexible Ausgestaltung des Raumes mit frei stellbaren Tischen und Stühlen lässt eine vielfältige Nutzung des Medienraumes zu. Mediale Unterstützung ist durch einen großen Bildschirm gegeben. Eine Vielzahl von Bildungsangeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Themenkreis Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und Klimaschutz sind geplant.

Kreativität im Zeichen der Nachhaltigkeit: der Werkraum

Zum Werkraum führt ein eigener Eingang. Dieser Raum ist mit praktischen, variabel einsetzbaren

Arbeitstischen und einem Grundstock von Werkzeugen und Materialien ausgestattet. Hier ist die Möglichkeit gegeben, unter fachkundiger Anleitung handwerklich und künstlerisch tätig zu werden. Durchgeführt werden können z.B.

- Repair Cafés
- Tauschbörsen
- Workshops
- Fahrradreparatur Kurse
- Upcycling-Projekte
- Aufarbeitung von Kleinmöbeln



Nördlicher Bereich: Ebenerdiger Containerhofbereich

Dieses Areal ist vom öffentlich zugänglichen Bereich abgegrenzt und dient internen Betriebsabläufen.

Südöstlicher Bereich: Ebenerdige Wertstoffannahme

In diesem Annahmehof befinden sich Schüttboxen und Container. Die Schüttboxen sind hauptsächlich für die Anlieferung von Großmengen, z.B. Grünschnitt vorgesehen, können aber auch nach Großschadensereignissen wie Sturm oder Starkregen genutzt werden. Bei den Containern handelt es sich vorwiegend um Flachcontainer oder Mulden für die Aufnahme von Flachglas, Bauschutt oder Erdaushub.

Der neue Wertstoffhof entsteht

Anfang 2014 wurden auf einer Klausurtagung die Zieldefinitionen für den neuen Hof festgelegt. Eine Machbarkeitsstudie erfolgte 2015, im selben Jahr begann das Bauleitplanverfahren. Im April 2017 erfolgte der erste Spatenstich und Anfang Juli wurde mit den Hochbauarbeiten begonnen.

In kurzer Zeit wurden 149 Modulo-Beton-Fertigbauteile aufgebaut, so dass bereits Ende August das Dach montiert werden konnte. Im September 2017 wurde der Innenausbau verwirklicht, eine Lärmschutzwand zur angrenzenden Wohnbebauung errichtet und eine Photovoltaikanlage installiert. Im Herbst und Winter wurde asphaltiert, das Besucherzentrum eingerichtet und die Annahmetheke für Schadstoffe und Elektrogeräte fertiggestellt.



April 2017
Beim 1.Spatenstich: Oberbürgermeister Dr. Dudda, Hans-Werner Klee, Horst Tschöke, Sarah Schimanski



Juli 2017
Fortschritte beim Hochbau



August 2017
Der Innenausbau des Besucherzentrums



September 2017
Eine Photovoltaikanlage wird installiert



März 2018
Der Wertstoffhof wird eröffnet

Zukunft nachhaltig gestalten

Unter diesem Motto steht der neue Wertstoffhof von entsorgung herne. Bei allen Schritten der Planung und des Bauens war die Realisierung ökologischer Ziele ein vorrangiger Aspekt.

130.000

l Wasser

Fassungsvermögen hat das Regenrückhaltebecken. Das Niederschlagswasser wird für die Bewässerung der Grünzonen, für die Straßenreinigung und zur Herstellung der Sole für den Winterdienst genutzt.

360

Photovoltaikmodule

Auf etwa 500 m² der Dachfläche wird mit ca. 360 Photovoltaikmodulen „Sonne geerntet“: 97 Kilowattstunden Strom in der Spitze.

2.800

m² Grünzone

Das gesamte Areal des Wertstoffhofes ist von Grünzonen umgeben. Ein breiter begrünter Lärmschutzwall schützt die Wohnnachbarschaft. Alle Grünflächen werden durch Bepflanzung naturnah gestaltet. Am Regenrückhaltebecken sind Obstbäume gepflanzt worden.

125

kW Heizleistung

Über eine geothermische Anlage mit einer Leistung von 125 kW wird über 27 Bohrungen und Temperaturen bis zu 25°C Energie aus dem Untergrund zur Beheizung des Gebäudes gewonnen.